Objekt: Henriette Sontag

Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5
03042 Cottbus
0355-75150
info@pueckler-museum.de

Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der
Stadt Cottbus bei der Stiftung
Fürst-Pückler-Museum Park und
Schloss Branitz

Inventarnummer: SFPM-CBS/L7

Beschreibung

Carl Christian Vogel von Vogelstein war ein auf Porträts spezialisierter Maler, der nach Stationen in Sankt Petersburg und Rom 1820 Nachfolger des ermordeten Gerhard von Kügelgen als Professor der Dresdner Kunstakademie wurde. Ein Amt, dass er sehr erfolgreich über 30 Jahre lang ausübte.

Aus biografischen Gründen ergänzt sein Porträt der Henriette Sontag seit 2012 die Branitzer Sammlungen. Die berühmte Opernsängerin war sowohl mit dem in Branitz ansässigen Parkschöpfer Fürst Hermann von Pückler-Muskau als auch mit dem Maler Carl Blechen gut bekannt. Pückler verehrte sie und ihre Büste im Park Branitz erinnert bis heute daran. Carl Blechen dagegen wollte eine Kritik der Künstlerin an einer von ihm entworfenen Bühnendekoration nicht hinnehmen und kündigte daraufhin 1827 seine Stelle als Bühnenmaler am Königstädtischen Theater in Berlin.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand

Maße: 31 x 25 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1830

wer Carl Christian Vogel von Vogelstein (1788-1868)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Henriette Sontag (1806-1854)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Henriette Sontag (1806-1854)

WO

Schlagworte

- Frau
- Gemälde
- Oper
- Porträt
- Sängerin

Literatur

• Börsch-Supan, Helmut (1990): Carl Blechen. Zwischen Romantik und Realismus, darin: "Das rechte Herz, das warme Blut und der Geist in der Kunst" Carl Blechen - Malerei in der Mark. München, Seite 29